

# Bezirks Nachrichten Düsseldorf

Ausgabe 3 vom 01.04.2024

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformation des Bezirksverbandes  
Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



## IN DIESER AUSGABE:

### LEITARTIKEL

Rücktritt in NRW.....Seite	1
<u>BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN</u>	
KV Düsseldorf.....Seite	6
KV Duisburg.....Seite	4
KV Viersen.....Seite	4
KV Wesel.....Seite	6
KV Wuppertal.....Seite	7

### RUBRIKEN

Karikatur.....Seite	2
Impressum.....Seite	7
Termine.....Seite	8

## ERSTER RÜCKTRITT WEGEN RKI-FILES?

### CDU Ministerpräsident NRW Wüst schmeißt hin!

### Nachfolger wird durch britisches Recht AfD Spitzenmann

In einer knappen Note gegenüber dem Landtagspräsidenten des 18. Landtages von NRW, Andre Kuper MdL (CDU), erklärte in der Nacht zu Ostersonntag Hendrik Wüst MdL (CDU) seinen Rücktritt vom Amt des Ministerpräsidenten zum 01.04.2024. Aus vertraulichen Quellen innerhalb des CDU Landesvorstandes liegen den BND Hinweise zu den Gründen des Rücktritts vor. So soll Wüst seit der Offenlegung der RKI-Files unter enormen Druck gestanden haben, den er sich nicht hat ansehen lassen. Daneben war von häufigen Treffen "unter dem Radar" im Berliner Kanzleramt die Rede, auch von "lauten Telefonaten" mit Gesundheitsminister Lauterbach und Führungspersonlichkeiten des RKI. Es scheint, als ob sich hinter einigen der entscheidenden Schwärzungen der RKI Dokumente der Name Wüst verbergen könnte. Der übereilte Rücktritt deutet dies an.



Dass es sich um einen voreiligen Schritt gehandelt hat, muss dem Ex-Ministerpräsidenten dann wohl zu spät aufgefallen sein: Hat der Landtag NRW es doch bisher versäumt, die Gesetze zu den Corona Notverordnungen außer Kraft zu setzen. Denn auch mit Auslaufen der Maßnahmen sind diese weiterhin wirksam. Und betroffen sind ausgerechnet die Artikel 60 und 62 der Landesverfassung, welche sich mit der Handlungsfähigkeit bei Notständen befassen. Das Bestzungsstatut sieht in Artikel 5 vor, dass Änderungen oder Eingriffe in die Verfassungen der Länder der Zustimmung bedürfen, in Artikel 4 wird vorgeschrieben, dass Gesetze die dies nicht erfüllen ihre Rechtskraft verlieren und damit die Regelung der Besatzungsmacht gelten. Eine übersehene "Kleinigkeit" führt nun also zu einem Kuriosum in der Geschichte des Landes NRW.

- o In Analogie zu Intnuenza machen die schusschneisungen sinn. Während einer Influenzapandemie ist dies ein wichtiger Faktor zum Bremsen des Ausbruchsgeschehens.
- o Wichtig ist jedoch, dass das nicht zu vermehrtem Kontakt von Kinder und deren Eltern mit vulnerablen Gruppen führt.
- o [redacted] hat angeordnet, dass eine Passage zu Schulsschließungen in die Kriterien für die Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen eingefügt wird.

To Do: Einfügen der Passage in die Risikoeinschätzung für Großveranstaltungen, FG32

To Do: Fachliche Stellungnahme für Übertragbarkeit durch Kinder, FG36

**W**ir erinnern uns: Durch Militärverordnung Nr. 46 vom 23. August 1946 und Nr. 77 vom 21. Januar 1947 der britischen Besatzungsmacht wurde aus dem Nordteil der preußischen Rheinprovinz, der preußischen Provinz Westfalen und dem Land Lippe das Land Nordrhein-Westfalen im heutigen territorialen Zuschnitt. Der erste Ministerpräsident von NRW wurde am 24. Juli 1946 durch die britische Besatzungsbehörde berufen. Und für den Fall der Handlungsunfähigkeit des Landtages oder der Landesregierung waren bestimmte Regelungen aus dem britischen Demokratieverständnis heraus vorgesehen, die einen Weg für eine rechtssichere Neuwahl des Landtages durch einen, automatisch durch die Autorität der britischen Krone berufenen neuen Ministerpräsidenten vorsahen.

Nun meinen viele, dass das Besatzungsstatut mit den 2+4 Verträgen beendet wurde. Relevant für diesen Vorgang ist jedoch das Inkrafttreten der "Notstandsverfassung" (1968) und des "G 10-Gesetzes", mit dem die alliierten



Vorbehaltsrechte des Deutschland-Vertrages erloschen sind. (vgl. Foschepoth: Überwachtes Deutschland, S. 191). Allerdings waren diese bereits in der Fortschreibung im Deutschlandvertrag vom Mai 1955 in Artikel 5 Abs. 2 geregelt worden. Zusätzlich ergab sich durch das Zusatzabkommen zum Nato-Truppenstatut, in Artikel 3 Abs. 3 eine ähnliche Absicherung der alliierten Rechte. Die Ablösung der Vorbehaltsrechte war lediglich ein formaler Vorgang, der die Möglichkeit der Alliierten zur Überwachung, allerdings zunächst (soweit bekannt) durch deutsche Stellen, weiterhin sicher stellte. Die konkrete Ausgestaltung erfolgte im Rahmen einer "Verwaltungsvereinbarung", die eine unbefristete Fortschreibung der alliierten Vorbehaltsrechte sicher stellte. Da das Nato-Truppenstatut also weiterhin in Kraft ist, hat sich mit den 2+4 Verträgen nichts an dieser rechtlichen Situation geändert (ebd. S. 194/195).

**D**amit tritt für diesen konkreten Fall des Rücktritts des Ministerpräsidenten NRW eine britische Regelung von 1947 in Kraft, welche im Geist des Common Law und der Magna Charta von 1215 vorsieht, dass der Vorsitzende der kleinsten Fraktion des Landtages nunmehr die Funktion des Ministerpräsidenten übernimmt, mit der Maßgabe, innerhalb von 120 Tagen eine Neuwahl des Landtages herbeizuführen. Damit ist Dr. Martin Vincentz (AfD) seit dem 24.07.1946 der zweite Ministerpräsident von NRW, der durch die Briten berufen wird. Seine Amtszeit beginnt am 01.04.2024 um 23:59 Uhr. Wir wünschen Dr. Vincentz von Herzen Kraft, diese ihm so plötzlich anvertraute Aufgabe und Verantwortung zu schultern.

*Text: Reulen, Fotos Redaktion*

## Karikatur:

### Bundespräsident Steinmeier ruft Christlichgläubige zu friedlichem Osterfest auf



„Die Religionsfreiheit ist ein hohes Gut“, betont Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Ramadanansprache im ZZ-Podcast und fordert Anhängerinnen und Anhänger von Katholizismus und Protestantismus auf, ihre religiösen Gefühle nicht in Gewalt umschlagen zu lassen. „Die Kirchen nehmen eine wichtige Stellung bei der Deradikalisierung der Strenggläubigen ein, wofür wir alle gemeinsam dankbar sind“, so seine klaren Worte.

AUS ZELLERZEITUNG.DE NR. 1533 VON BERND ZELLER

## AUS DEN KREISVERBÄNDEN:

### KV Düsseldorf: Kundgebung in Düsseldorf



Am 16. März 2024 führte der AfD Kreisverband in unserer Landeshauptstadt eine Kundgebung im Zoopark durch, in Düsseldorf-Düsseltal. Anlaß war der Plan der Stadt Düsseldorf, ein in unmittelbarer Nähe gelegenes und leerstehendes Bürogebäude zu einer Unterkunft für Asylzuwanderer herzurichten. In bester Innenstadtlage, bei all den bekannten Problemen was die Wohnungssuche für die eingesessene Bevölkerung betrifft. Von den Veränderungen für das Gefüge im Stadtteil ganz zu schweigen, sollten tatsächlich bis zu 800 Personen aus den einschlägigen Hauptherkunftsländern Einzug

halten. Der Oberbürgermeister hatte schon durchblicken lassen, dass auch Menschen aus dem Gaza Streifen zu den Neuzugängen im geplanten Heim zählen könnten.

Im zeitlichen Vorlauf zur Kundgebung hatte der Düsseldorfer AfD Kreisverband umliegende Anwohner per Einwurf eines Bürgerbriefes über die Absichten der Stadt informiert und auch durch einen feierabendlichen Infostand werktags Öffentlichkeit hergestellt, dabei auf die Kundgebung gegen das geplante Flüchtlingshochhaus hingewiesen. Gut vier Stunden lang dauerte dann die mit viel Organisationsaufwand geplante und durchgeführte Kundgebung im Zoopark. Dies war hauptsächlich dem Aspekt Sicherheit geschuldet. Wie gewohnt wurde von Seiten der üblichen Verdächtigen: DGB, Altparteien und einem Bündnis linksextremer Gruppen gegen uns mobilisiert im Vorfeld. Leider hat sich gezeigt, daß wir stets vom guten Willen der Einsatzleitung der Polizei abhängig sind. Wurden bei der Versammlung im Oktober 2023 auf dem Frankenplatz in Düsseldorf-Derendorf (Protest gegen dort geplante ZUE des Landes) noch Kundgebung und Gegenkundgebung maximal voneinander getrennt und auch für unsere Teilnehmer permanent ein Zugang offen gehalten, änderte sich die Lage diesen Monat.

Bereits in der Versammlungsphase versuchten militante Gegner uns beim Aufbau zu stören, uns den Zugang in den Park zu blockieren. Die Polizei liess nach dem Konzept der Deeskalation erst nach knapp 20 Minuten räumen. Der Zugang wurde allerdings während der dann ab 11 Uhr laufenden Kundgebung wieder blockiert, so dass wir als Veranstalter davon ausgehen müssen, dass nicht nur Parteimitglieder sondern auch interessierte Bürger die Teilnahme erschwert bis verwehrt wurde. Vorträge rund um das Thema der grenzenlosen Asylzuwanderung, in globaler wie lokaler Hinsicht, lieferten der Düsseldorfer Kreissprecher Elmar Salinger, die Landtagsabgeordnete Enxhi Seli-Zacharias, der Bundestagsabgeordnete und finanzpolitische Sprecher der Bundestagsfraktion Kay Gottschalk sowie die Düsseldorfer Ratsfrau Andrea Kraljic.

Im Nachgang bleibt aus Düsseldorfer Sicht festzuhalten, daß das Format Kundgebung einen wichtigen Zweck erfüllen kann zur Herstellung von Öffentlichkeit für unsere Partei, da wir auch mittelfristig von GEZ Presse und sonstigen Leitmedien stummgeschaltet werden. Nicht jeder Kreisverband kann oder mag dieses Instrument nutzen, desto wichtiger ist es, daß aus möglichst vielen Kreisverbänden des Bezirks und auch darüberhinaus zu solchen Terminen Unterstützung erscheint. Es ist offenkundig ein Einsatz für jeden von uns außerhalb seiner Komfortzone.

Dank der Polizei muss aber niemand Angst um seine körperliche Unversehrtheit haben. Traurig genug, daß Polizeischutz nötig ist. In diesem Zusammenhang dankt der AfD Kreisverband Düsseldorf ausdrücklich den zahlreichen Parteifreunden aus den Kreisverbänden des Bezirks Düsseldorf und auch aus den Nachbarbezirken, sowie der Parteijugend, die durch ihre Teilnahme und aktive Unterstützung der Veranstaltung zu ihrem Erfolg



maßgeblich beigetragen haben. Auf den sozialen Kanälen des AfD Kreisverbandes Düsseldorf, vor allem youtube, sind die Redebeiträge abrufbar. Die hohen Zugriffszahlen zeigen, dass das Thema Migration den Bürgern unter den Nägeln brennt. Da ändern auch die orchestrierten Gegenproteste nichts dran. Wir als Düsseldorfer Kreisverband werden auch künftig öffentlich auftreten und setzen hierbei auf gemeinsames Wirken über die KV- und Bezirksgrenzen hinweg im Sinne der Partei.

*Pressemeldung: Marco Vogt*

## **KV Duisburg: Essen mit dem Bundessprecher**



**Z**u eher ungewöhnlicher Stunde gab es am 07.03.24 um 16:00 Uhr entweder ein sehr spätes Mittag- oder ein sehr frühes Abendessen in Duisburg für ausgewählte Gäste des Kreisverbandes. Anlass war ein informeller Besuch von Bundessprecher Tino Chrupalla im Bezirk Düsseldorf, zu dem Kreissprecher Andreas Laasch geladen hatte. Gemeinsam mit vielen Parteifreunden saß man in geselliger Runde zu Tisch und sprach über aktuelle

Themen. Nach einer kurzen Rede von Herrn Chrupalla, stellte sich dieser anschließend den Fragen der Anwesenden. Er machte deutlich, dass die AfD eigentlich die neue Friedenspartei ist, nachdem sich keine andere Partei so für eine Beendigung des Ukraine Krieges einsetzt, wie die AfD. Die Themen reichten vom Landesparteitag NRW über die Problematik mit der JA bis zur Entwicklung Europas und der kommenden EU-Wahl. Zu guter letzt gab es noch die obligatorische Gelegenheit zu Selfies mit dem Bundessprecher. Zu den rund 40 Gästen zählte auch der frisch wiedergewählte Landessprecher Dr. Vincentz, welcher wegen einer Ratssitzung in Krefeld leider erst zum Dessert erscheinen konnte. Eine schöne Veranstaltung, die bis in den Abend dauerte.

*Text und Foto: Reulen*

## **KV Viersen: Frühjahrsempfang des AfD-Kreisverbandes**

**A**m 02.03.24 fand der Frühjahrsempfang der AfD im Kreis Viersen in der Weberhalle in Süchteln statt. Ab 16:00 wurden die Gäste eingelassen und kurz nach 17:00 begann das Vortragsprogramm. Nach einer Begrüßung durch den Kreissprecher Kay Gottschalk sprachen als erste Jan Wenzel Schmidt MdB und Martin Reichardt MdB, beide aus dem Landesvorstand des AfD-Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Der gebürtige, 33 Jahre alte Magdeburger Schmidt, zog bereits 2016 in den Landtag von Sachsen-Anhalt ein und arbeitet dort als familien- und jugendpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion. Bei der Bundestagswahl 2021 wurde er dann über die Landesliste der AfD Sachsen-Anhalt in den Bundestag gewählt. Seit 2022 ist er Generalsekretär der AfD Sachsen-Anhalt.

Dipl. Pädagoge Martin Reichardt MdB, geboren in Goslar; ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und als Spitzenkandidat 2017 und 2021 der AfD Sachsen-Anhalt in den Bundestag eingezogen. Er ist auch der Landesvorsitzende der AfD Sachsen-Anhalt. Beide hielten knackige Reden zu aktuellen Themen und ihrer Arbeit im Bundestag. Sowohl Jan Wenzel Schmidt als auch Martin Reichardt sind Vorstände im Kreisverband Börde. Da bereits freundschaftliche Verbindungen zwischen einzelnen Mitgliedern des KV Viersen und des KV Boerde bestehen, wurde von Kay Gottschalk gleich die Möglichkeit einer offiziellen Kreispartnerschaft ins Spiel gebracht. Diese Idee fand allseits großen Anklang und so wurde angeregt, im Sommer dazu entsprechende Beschlüsse in beiden Kreisverbänden zu fassen und zukünftig einen regen Austausch und gegenseitige Unterstützung z.B. in Wahlkämpfen zu betreiben.

Als nächster Redner sprach Kay Gottschalk selbst und überraschte die Zuhörer mit einer Zeitreise: In einer



fiktiven Regierungserklärung im Jahr 2026 als Finanzminister unter Kanzlerin Alice Weidel räumte er unter großen Jubel der Gäste all die linken Lieblingsprojekte ab unter denen unser Land ächzt und stöhnt, beendete Steuerungerechtigkeiten, stoppte Merkels Protzbau im Spreebogen, ließ die Bürger ihre Heizung selbst wählen, stellte Geld für Familien bereit und entlastete insgesamt die arbeitende Mittelschicht nachhaltig. Ein Video der Rede kann man sich unter <https://www.afd-viersen.nrw> in der Rubrik "Aktuelles" anschauen.

Letzter Redner des Empfangs war dann unser Landessprecher Dr. Martin Vincentz. Als gebürtiger St.Töniser freute er sich im Kreis Viersen zu Gast zu sein. Wenn auch aus juristischen Gründen Witze meidend, war die Rede insgesamt gewohnt spritzig, trotz ernster Themen und ernster Abrechnung mit der Politik der Regierungsparteien und der Kirchen. Sein Schwerpunkt war der beginnende Zerfall des gesellschaftlichen Zusammenhalts der westlichen Kulturen, Ergebnis eines Sinnverlustes dank marxistischem Kulturkampf, dem Verlust von Religiosität und ihr Ersatz durch z.B. Klimakult und Hedonismus und dem Verlust von Bindungen, schon in den Familien. Auch Dr. Vincentz Rede finden Sie als Video auf <https://www.afd-viersen.nrw>



Begleitet wurde der Frühjahrsempfang in der ersten Stunde durch eine überschaubare Demonstration für "Demokratie und Tolleranz". Diese hatte es sogar bis in die alternativen Medien geschafft, weil in einem Video zu sehen war, wie ein Redner die Demokratie lobte und vorschlug, mit denen die anderen Meinung sind dann auch zu reden, was ihm ein Pfeifkonzert und den sofortigen Verlust des Mikrofons einbrachte.

Während des gesamten Empfangs sorgten viele fleißige Hände aus dem Kreisverband Viersen für das leibliche Wohl der Gäste. Insgesamt war es eine sehr gute Veranstaltung, die Gastgeber und Gästen viel Freude bereitet hat.

*Text und Fotos: Reulen*

## Infostände zu Ostern

Wie bereits in den Vorjahren wurden im Kreisverband Viersen auch in diesem Jahr wieder Infostände in Zeit vor Ostern durchgeführt. Bei gleich fünf Aktionen am 23.3. am 28.3. und am 30.3. wurde in Nettetal, Grefrath, Viersen und Brüggen das Gespräch mit den Bürgern am Infostand gesucht und Schokoladenhasen an die Passanten verteilt. In Willich wurden Flyer und Schokohasen ohne Stand bei einem Spaziergang verteilt. Wenn auch Wetter bedingt in den Innenstädten wenig los war, wurden die Hasen gerne angenommen, es fanden einige konstruktive Gespräche statt und Kontaktdaten für die Bewerbung von Veranstaltungen konnten gewonnen werden. Anfeindungen blieben fast völlig aus. Gegenüber des AfD Infostandes in Brüggen war am gleichen Tag auch ein Stand der örtlichen SPD Gruppe, welcher aber von den Passanten weitestgehend ignoriert wurde. Daraufhin brachen die Genossen ihre Aktion vorzeitig ab. Neu war auch eine Aktion mit Schlümpfen am Revers: Etwa 60 Stück von einem Mitglied bei e-bay beschaffte Schlümpfe waren mit Sicherheitsnadeln versehen worden und konnten als Anstecker am Revers getragen werden. Auch wenn nur wenige Passanten zum Ausdruck brachten, diese Anspielung zu verstehen, machte es den Mitgliedern sichtlich Spaß, sich durch die Schlumpf-Anstecker als heimatverbunden und AfD-Mitglied kenntlich zu machen. So waren die Schlümpfe in kurzer Zeit vergriffen.



*Text: Reulen, Fotos Reulen, Schreiber, Laborius*

## KV Wesel: „Nordstream Skandal“ in Wesel



Sascha Lensing besuchte am 05.03.24 den Stammtisch des KV Wesel und hatte seinen brandneuen Vortrag zum Nordstream Skandal im Gepäck. Die Erwartungen waren hoch und – soviel sei gespoilert – wurden auch absolut erfüllt. Denn Sascha Lensing ist Polizeibeamter mit über zwei Dutzend Jahren Erfahrung und kennt sich in Kriminologie aus. Zudem ist er Schatzmeister des KV Duisburg und dort auch Ratsherr und stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Seit dem LPT in Marl ist er zudem auch Beisitzer im Landesvorstand NRW. Ein Hans-Dampf in allen Gassen also.

Dies bekamen auch die Gäste sofort zu spüren: Nach einer kurzen Einleitung begann Saschas

Vortrag und nahm direkt Fahrt auf. Im Tempo einer Achterbahn begann es mit der Klassifizierung der Ereignisse, dann folgten Saschas Rechercheergebnisse Schlag auf Schlag und räumten zunächst mit vielen Falschinformationen auf. Welche Schäden sind entstanden? Warum wurden die Gaslieferungen eingestellt? Was hat die Ukraine damit zu tun? An welcher Stelle und in welcher Tiefe wurde der Anschlag verübt und warum genau dort? Was sind die Voraussetzungen für eine solche Aktion? Was kann man ausschließen? Welche Rollen spielen die USA, Russland, Schweden, Finnland, Dänemark und andere Nationen und was hat Greenpeace damit zu tun?

Dann wurden drei Theorien zum Anschlag vorgestellt, von denen zwei fachmännisch und detailliert widerlegt werden konnten. Die dritte Theorie klingt schlüssig und könnte die Frage nach dem Verursacher und seinen Motiven beantworten – aber hier möchte ich nicht spoilern, sondern jedem Interessenten anraten, diesen Vortrag selbst zu erleben sobald Sascha in seiner Nähe ist. Wer es nicht schafft, aber dennoch am Thema interessiert ist, dem sei „Nord-Stream-Krimi“ von Seymour Hersh als Lektüre empfohlen.

Am Ende des Vortrags gibt es eine signifikante Beweislast zum mutmaßlichen Täterkreis. In der anschließenden Fragerunde mit den Zuhörern entfachte sich eine lebhaft Diskussion mit kompetenten Fragen und souveränen Antworten. Sascha hatte seine Hausaufgaben gemacht und uns einen tollen Abend beschert. Danke sehr!



*Text und Fotos: Liedtke*



### Infostand am 23.03.2024

Am 23. März 2024 fand ein gut besuchter Infostand am Berliner Tor in Wesel statt, der noch bei Sonnenschein aufgebaut wurde. Bei zuerst herrlichem Sonnenschein zog das Ereignis zahlreiche Interessierte an, die sich für die angebotenen Informationen interessierten. Die Atmosphäre war lebhaft, mit Besuchern die sich um den Stand versammelten, um mehr über die angebotenen Themen und Standpunkte der AfD zu erfahren. Jedoch wurde der Infostand etwas vorzeitig abgebaut, als sich das Wetter plötzlich verschlechterte und Regen einsetzte.

*Text und Foto Sunnitsch*

## KV Wuppertal: Letzter Stammtisch

**E**in bißchen wehmütig war uns vom Vorstand des KV Wuppertal schon zumute. Jahrelang haben wir unsere größeren Veranstaltungen in einer Pizzeria im Osten der Stadt abgehalten. Aber damit ist nun Schluß, die Gaststätte schließt. Als letzte Veranstaltung fand dort am 7. März 2024 ein Vortrag der Kölner Bundestagsabgeordneten Jochen Haug und Fabian Jacobi statt. Etwa ein Drittel der KV-Mitglieder und ein paar Gäste hatten sich eingefunden, und die etwas beklommene Stimmung des Vorstandes wandelte sich schnell. Denn die Abgeordneten wußten in beeindruckender Weise von ihren Aufgaben und den damit verbundenen Schwierigkeiten im parlamentarischen Leben des Bundestages zu berichten.

Trotz notwendiger Beschränkung auf besonders markante Aspekte entstand so ein Bilderbogen dessen, was die Altparteien in ihrer abgehobenen, ideologiegetriebenen Bürgerferne dem Staatsvolk an Schwierigkeiten auf den Lebensweg kippen. Freie Rede und druckreife, verständliche Formulierungen – obwohl nach den beiden Vorträgen und einer ausgiebigen Fragestunde doch nicht wenig Zeit verflossen war, hatte keiner der Anwesenden das Gefühl, man hätte den Abend kurzweiliger verbringen können. Unser Dank gilt den beiden Parteifreunden, die uns einen Abend voller lebendiger, gelebter Demokratie beschert haben.“



*Text: Beucker, Foto Heuser*

### Impressum:

*Einsendungen von Berichten, Meldungen  
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an  
die Redaktion unter:*

**[reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de)**

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.05.2024,  
der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 29.04.24

V.i.S.d.P.  
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

☎ +49 (211) 54 55 89 5-9

✉ [kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de)  
🌐 [www.afd-bezirk-duesseldorf.de](http://www.afd-bezirk-duesseldorf.de)

## TERMINE IM BEZIRK:

05.04.24 KV Krefeld

**VORTRAG IN KREFELD**  
05.04.2024 | 18.30 Uhr  
Martin E. Renner, MdB und AfD-Gründer, zum Thema: „Zeitenwende? Wendezeit!“

Anmeldung unter:  
kontakt@afd-krefeld.de



11.04.24 KV RhnKr. Neuss

Vortragsabend in Neuss  
am 11.04.2024  
**Thema:**  
„Nord-Stream Skandal“  
Referent: **Sascha Lensing**  
Kriminalhauptkommissar  
vom AfD Kreisverband Duisburg

11.04.2024  
Beginn: 18.00 Uhr

Anmeldung unter:  
stefan.hrdy@afd-rhein-kreis-neuss.de



15.04.24 KV Wesel

15.04.2024  
Ab 18:00 Uhr  
im Kreis Wesel  
Jetzt anmelden!  
kontakt@afd-kreis-wesel.de

STEFAN KEUTER



17.04.24 KV Mülheim

Vortragsabend in Mülheim  
am 17.04.2024 | 18.30 Uhr  
**„Innere Sicherheit im Kontext offener Grenzen“**  
Gastredner: **Sascha Lensing**  
Kriminalhauptkommissar  
vom AfD Kreisverband Duisburg

17.04.2024, 18.30 Uhr

Anmeldung unter:  
sasanne.jankowski@afd-mh-fraktion.de



19.04.24 KV Kleve

Der AfD KV Kleve lädt ein:  
Freitag, 19.04.2024  
Einlass 18:30 Uhr  
„Wir müssen dringend zurück in die Zukunft“  
Martin E. Renner, MdB, Gründer der AfD

Vortragsabend der  
AfD Kreisverband Kleve  
Anmeldungen bitte an: eibers@afd-kreis-kleve.de  
Die Adresse erhalten Sie 24 Stunden vor der Veranstaltung



23.04.24 KV Wuppertal

► Dienstag 23.04.2024, 18:30 Uhr:  
Stammtisch mit Gastvortrag  
**Sozialstaat und Massenmigration. Pull-Faktoren den Stecker ziehen! Erfahrungen als Praktiker.**  
Anmeldung unter  
heuser@afd-wuppertal.de  
Marco P. Vogt, Kreisverband Düsseldorf

Deutschland.  
Aber normal.





24.04.24 KV Mettmann



Vortragsabend AfD Stadtverband  
Langenfeld Monheim  
am 24.04.2024 | Beginn: 19.00 Uhr

**Thema:**  
**„Nord-Stream  
Skandal“**

Referent: **Sascha Lensing**  
Kriminalhauptkommissar  
vom AfD Kreisverband Dalseburg

24.04.2024  
Beginn: 19.00 Uhr

Anmeldung unter:  
[Langenfeld&Monheim@afd-mettmann.de](mailto:Langenfeld&Monheim@afd-mettmann.de)



Vom 1. bis 4. Mai 2024

## **Berlinfahrten**

von Martin E. Renner  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Jetzt anmelden unter:  
[www.martin-e-renner.de/besucherfahrten](http://www.martin-e-renner.de/besucherfahrten)